

Landesdelegiertenkonferenz der AWO Thüringen

Am 14. Mai 2022 fand die Landesdelegiertenkonferenz der AWO Thüringen in Erfurt statt. Die mehrfach verschobene AWO-Konferenz konnte somit in der Arena Erfurt am Steigerwaldstadion erfolgreich durchgeführt werden.

112 Delegierte aus 17 Thüringer AWO Kreis- und Regionalverbänden trafen sich ab 10 Uhr um bis nach 17 Uhr gemeinsam zu tagen, zu beraten, zu berichten, um abzustimmen, zu wählen und aber auch kritisch zu hinterfragen.

Es wurde über zehn Anträge abgestimmt, darunter den Leitantrag, der die inhaltlichen Weichen für die kommenden Jahre bei der AWO Thüringen stellt. Im Leitantrag reagiert die AWO auf gegenwärtige Krisen wie z.B. Krieg in der Ukraine und die anhaltende Pandemie mit einem Katalog von Maßnahmen, Forderungen und Vorhaben, denen sie sich in den kommenden Jahren besonders widmen möchte:

- > Förderung und Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen
- > Kampf für Vielfalt und soziale Gerechtigkeit
- > Einsatz gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Rassismus
- > Voranbringen des Compliance-Prozesses
- > Forderung einer zeitgemäßen, gerechten Pflegereform
- > u.v.m.

Diese Veranstaltung wurde ferner genutzt, um drei besonders verdienstvolle Mitglieder der AWO Thüringen mit den höchsten Ehrungen (Emma-Sachse-Ehrung, Ehrenamtsmedaille) auszuzeichnen, welche die AWO Thüringen für das Ehrenamt vorsieht. Vier bereits im vergangenen Jahr geförderten Ehrenamtsprojekte hatten zugleich die Gelegenheit, sich noch einmal auf großer Bühne mit einem kleinen Film zu präsentieren. Es ist immer wieder interessant, welche Projekte, vor allem auch mit großem ehrenamtlichen Engagement, bei der AWO realisiert werden.





„Ohne soziale Gerechtigkeit gibt es keine lebenswerte Zukunft.“

Aus der Dortmunder Resolution, verabschiedet auf der 11. #AWOsozialkonferenz

awo.org

11. AWO Sozialkonferenz

AWO Bundesverband e.V.:

„Die AWO hat am 11. Juni 2022 auf der 11. AWO Sozialkonferenz die Dortmunder Resolution verabschiedet: eine klare Positionierung zu den Herausforderungen unserer Zeit.“

Die Herausforderungen für ein sozial gerechtes und demokratisches Miteinander in Deutschland und Europa werden Tag täglich sichtbar. Um diese Herausforderungen zu meistern, braucht es die (Rück-) Besinnung auf den Sozialstaat und nicht dessen Abbau. Wir müssen es schaffen, den gesellschaftlichen Dauerkrisenmodus zu verlassen, eine neue Vision für eine sozial gerechte, nachhaltige und friedliche Zukunft zu entwickeln und diese gemeinsam mit demokratischen Kräften zu verwirklichen. Ohne soziale Gerechtigkeit gibt

es keine lebenswerte Zukunft. Das sozialstaatliche Versprechen muss endlich wieder gehalten werden.“ Die ganze Resolution mit allen Forderungen <https://awo.org/awo-resolution-ausbau-statt-abbau-fuer-einen-starken-sozialstaat>“

AWO Landesverband Thüringen e.V.

„Am 10. und 11. Juni fand im Dortmunder Signal Iduna Park die AWO-Sozialkonferenz statt. Delegierte von AWO-Gliederungen aus ganz Deutschland waren vor Ort, um zum Thema "Ausbau statt Abbau: Gemeinsam für einen starken Sozialstaat" zu diskutieren. Die Kindergrundsicherung, Strategien für ein bezahlbares Wohnen, die sozial-ökologische Transformation des Sozialstaates und die faire Entlohnung sozialer Berufe standen u.a. auf der Agenda. Die Thüringer AWO-Delegation bestand aus der AWO-Landesgeschäftsführerin Katja Glybowskaja, Albrecht Ränger (AWO Zeulenroda), AWO-Landesvorsitzenden Petra Rottschalk, Katja Ludwig (AWO Mitte-West-Thüringen), Andreas Krauß (AWO Saalfeld-Rudolstadt/AWO AJS gGmbH) und AWO-Verbandsreferent Sebastian Perdelwitz (von links).“



Teambildende Maßnahmen...

... können auch mal zu Entspannung in gemütlicher Runde stattfinden. Somit wurden die Kolleg*innen für den Abend in unsere Kita „Sonnenschein“ in Auma-Weidatal eingeladen. Sich nach der Arbeit zu einem leckeren Essen und einem kühlen Getränk zu treffen, ist eine schöne Idee. Denn lange Zeit ist es her, dass unser ganzes Team mal wieder so zusammen kommen konnte. Jetzt wo die pandemische Lage das wieder zulässt, wurde die Chance genutzt und alle zusammen zum Grillfest geladen.



„Es war einmal“

So fangen fast alle Märchen an. Jedoch nicht bei den „Kleinen Sternen“ der Kita „Pustblume“. Sie haben die Berufe ihrer Eltern genau unter die Lupe genommen und gelernt, was Mama, Papa, Oma oder Opa auf ihrer Arbeit alles so machen. Schon das war sehr interessant.



Spannend wurde es dann, als wir die Berufe in der Vergangenheit, also von früher, kennenlernen durften. Wie arbeitete denn eine Erzieherin damals?

Die Kinder erlebten eine ganze Woche lang den Kindergartenalltag aus der Zeit, als ihre Eltern oder Großeltern noch Kinder waren. Das konnte manchmal ganz schön anstrengend sein. Oder sie richteten sich ihr Gruppenzimmer als Großraumbüro ein. Was für eine lustige Sitzordnung das war!



Die Kinder erzählten über Fahrschulen, Autos, Tubenherstellung, Arzthelfer, Zahnarzt, Elektriker und Produktionsarbeiter... – alles, wie es heute ist und früher war.

Nun sind noch Besuche bei verschiedenen Berufsgruppen geplant. Darauf freuen sich die „Sterne“ aus der „Pustblume“ schon sehr!



Viele Hände - schnelles Ende ...

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön geht an all die fleißigen Papas und unseren Hausmeister Jörg, die mit vereinten Kräften den Sandkasten in unserer Kita „Sonnenschein“ in Auma-Weidatal am 21. Mai neu eingefasst haben. Super Leistung!



Projekt „Die Feuerwehr“

Am 3. Mai startete in unserer Kita "Spatzennest" in Pöllwitz das neue Projekt "Die Feuerwehr". Wir bekamen Besuch vom Ortsbrandmeister Herr Jubold, welcher eine kleine Einführung in das Thema gab. Als erstes besprach er mit den Kindern, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, unter welcher Nummer man sie erreicht und wie man sich die 112 am besten merkt. Neben einigen Kleidungsstücken wie: Jacke, Hose und Stiefel, brachte er noch einen Schlauch, einen Helm, Handschuhe, ein Strahlrohr und noch weitere Dinge mit. Die Kinder probierten die Kleidung voller Begeisterung an und waren stolz, einen echten Feuerwehrschauch in den Händen zu halten. Als der Schlauch ausgerollt wurde, konnten die Kinder nicht fassen, dass dieser tatsächlich so lang war, wie unser Kindergarten. Wir bedanken uns bei Herrn Jubold für seine Mühe und die



folgende, weitere Zusammenarbeit mit ihm und seinen Kameraden.

Und so war dann auch zum Kindertag am 1. Juni im "Spatzennest" passend zum Projektthema richtig was los. Der Tag begann mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Im Anschluss daran unterstützte uns die ortsanässige Feuerwehr mit 3 ihrer Kameraden. Diese bescherten uns



mit einer Kübelspritze und einer Spritzwand eine Menge Spaß. Danach schauten wir uns das Feuerwehrauto

und dessen interessanten Inhalt ganz genau an. Nach diesem Highlight gab es für alle Kinder einen leckeren Eisbecher und am Nachmittag wurde mit Kindersekt angestoßen. So toll war unser Kindertag!

Barrierefrei wohnen mitten im Grünen am Stadtrand von Zeulenroda-Triebes in unserer Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in 07937 Zeulenroda-Triebes



Wir bieten ab sofort barrierefreie Ein- und Zweiraumwohnungen (eine mit Balkon) zur Vermietung an.

Monatliche Kosten: Miete: 5,05 €/m² (mit Wohnberechtigungsschein), Betriebskosten: 3 €/m² pauschal, Telefonanschluss: 6 €, Parkplatz direkt vorm Haus

Infos unter Telefon: 036628 / 95750

Tierisches zum Kindertag

Zum Kindertag am 1. Juni waren die Kinder vom "Haus Kinderglück" unterwegs. Die Kleinsten wanderten zum Pferdehof von Uta Mönnig und besuchten die Pferde. Unsere Kindergartenkinder fuhren mit dem Bus nach Zeulenroda, um ins Tiergehege zu wandern und dort einen erlebnisreichen Vormittag zu verbringen. Jeder hatte seinen Rucksack mit Verpflegung dabei und so konnten wir uns bei einem Picknick im Tiergehege stärken. Als wir dort ankamen, wurden gerade alle Tiere gefüttert. Die tollen Spielplätze und ganz besonders die Busfahrt waren an diesem Kindertag ein tolles Erlebnis.



Den richtigen Umgang mit Hunden lernen

Zwei Kinder unserer Kinder- und Jugendhäuser „Future“ konnten in der Hundeschule in Hohenleuben ihren Hundepass machen, um somit den richtigen Umgang mit Hunden zu lernen.



Einladung zu leckeren Rostbratwürsten



Und nicht nur frische Thüringer Rostbratwürste vom Grill wurden unseren Mieter*innen der Wohnanlage „Am Hainackerpark“ in Triebes angeboten, sondern auch selbstgemachter Kartoffelsalat und erfrischen



ken dem Grillmeister

schende Getränke, wie z.B. Maibowle. Ein Prosit auf die Gemütlichkeit und ein musikalisches Ständchen, vorgetragen von unserem Mieter Herr Scholz rundeten den Nachmittag ab. Wir danken dem Grillmeister Herrn Schmidt recht herzlich.

Wir suchen für:

- > unsere Kindertagesstätten engagierte und motivierte Erzieher (m/w/d) - in Voll- oder Teilzeit
- > unsere Kinder- und Jugendhäuser pädagogische Fachkräfte (m/w/d) - in Voll- oder Teilzeit
- > unser Pflegezentrum Pflegefachkräfte (m/w/d) - in Voll- oder Teilzeit

E-Mail bitte an: anke.unger@awo-zeulenroda.de Telefon: 036628 / 9575 13

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.

Geschäftsstelle - Ernst-Thälmann-Allee 3a - 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 9575 0, Fax: 036628 / 9575 29, E-Mail: info@awo-zeulenroda.de, Internet: www.awo-grz.de

Geschäftsführer / Vorstand: Albrecht Ränger und Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.: Amtsgericht Jena HRB 205969 / Amtsgericht Greiz VR 220324